

Express – PRA zu *Pseudaulacaspis pentagona*

– Auftreten –

erstellt von: Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit am: 29. August 2015. Zuständige Mitarbeiterin: Dr. Gritta Schrader

Anlass: Auftreten in Niedersachsen

Express - PRA	<i>Pseudaulacaspis pentagona</i> (Targioni Tozzetti, 1886) MacGillivray, 1921		
Phytopsanitäres Risiko* für DE	hoch <input type="checkbox"/>	mittel <input type="checkbox"/>	niedrig <input checked="" type="checkbox"/>
Phytopsanitäres Risiko für EU-MS	hoch <input type="checkbox"/>	mittel <input type="checkbox"/>	niedrig <input checked="" type="checkbox"/>
Sicherheit der Einschätzung	hoch <input checked="" type="checkbox"/>	mittel <input type="checkbox"/>	niedrig <input type="checkbox"/>
Fazit	<p>Die Maulbeerschildlaus <i>Pseudaulacaspis pentagona</i> ist im Mittelmeerraum bereits weitverbreitet und tritt auch schon in Deutschland auf. Sie ist weder in den Anhängen der RL 2000/29/EG noch bei der EPPO gelistet.</p> <p><i>Pseudaulacaspis pentagona</i> ist polyphag und befällt unter anderem Maulbeeren, Pfirsiche, Johannisbeeren, Eichen, Eschen und Linden.</p> <p><i>Pseudaulacaspis pentagona</i> wird aufgrund der weiten Verbreitung in Südeuropa, des Vorkommens in Deutschland und der weiter nach Norden erfolgenden Ausbreitung nicht als Quarantäneschadorganismus eingestuft, § 4a der PBVO ist demnach nicht anzuwenden.</p>		
Taxonomie	Homoptera, Diaspididae		
Trivialname	Maulbeerschildlaus		
Synonyme	<i>Aspidiotus lanatus</i> (Cockerell) Ferris, 1941 <i>Aulacaspis pentagona</i> (Targioni Tozzetti) Cockerell, 1902 <i>Chionaspis prunicola</i> Maskell, 1895 <i>Diaspis amygdali</i> Tryon, 1889 und eine Reihe weiterer.		

*Phytopsanitäres Risiko bedeutet: Die Gefahr der Ein- und Verschleppung eines Schadorganismus und des daraus folgenden Schadens.